



IHRE MEINUNG

Was willst du einmal werden?



Stefan Pretterhofer, Langenwang: Derzeit habe ich vor allem eine Lehre als Schlosser im Auge. Mein Papa ist auch in diesem Beruf tätig und ich glaube, der Umgang mit Metall liegt mir. Auf jeden Fall will ich in der Region eine Lehrstelle finden.



Michael Pirchegger, Allerheiligen: Für mich kommen nur Tischler oder Zimmerer infrage. Mein Opa hat eine Zimmerei mit Innenausbau, da habe ich auch schon mitgeholfen und das gefällt mir. Metallberufe sind nicht so mein Gebiet.



Simon Schautz, Veitsch: Ich möchte Metallbautechniker werden. Mein Papa ist Metallbautechniker und auch mein Bruder macht gerade eine Lehre in diesem Beruf. Pankl wäre auch eine Möglichkeit, aber ein bisschen ist ja noch Zeit.

Zukunft Lehre

Die Kleine Zeitung besucht mit Schülern Lehrbetriebe. Heute: das Poly Mürzzuschlag bei Pankl.

TEIL 11

Eine Lehre mit der Formel 1 vor Augen

Die Firma Pankl in Bruck und Kapfenberg beliefert die Formel 1 und viele Sportwagenerzeuger mit Motorkomponenten. Die Facharbeiter bildet Pankl selbst aus, alljährlich nimmt man etwa 15 Lehrlinge auf.

FRANZ POTOTSCHNIG

Die Firma Pankl Racing Systems ist mit ihren 1600 Mitarbeitern – davon 760 in Bruck und Kapfenberg – international gesehen ein Mittelbetrieb. Aber es ist ein Unternehmen mit Weltruf. Kein Formel-1-Bolide dreht ohne Pleuel und Kolben von Pankl seine Runden, aber auch Maserati, Porsche und viele andere Sportwagen fahren mit Motorteilen „made by Pankl“.

„Was glaubt ihr, was ein einziger Titanpleuel für die Formel 1 kostet?“, fragt Barbara Winkler von der Pankl-Personalabteilung

die 15 Burschen des Poly Mürzzuschlag, die kürzlich in den Betrieb hineinschnupperten. „Tausend Euro?“, fragt einer vorsichtig. „Da kannst noch viel drauflegen, es sind an die 3000 Euro“, erwidert Winkler. Die Schüler sind erstaunt – vor allem, als sie hören, dass ein Pleuel für ein Alltagsauto knappe vier Euro kostet.

Diese Technologie braucht entsprechend hoch qualifizierte Mitarbeiter und die Auswahl der Lehrlinge ist entsprechend streng, betont Winkler: „Mathematik, Genauigkeit, Allgemeinwissen und noch andere Qualitäten werden verlangt. Im Gegen-

zug winken den Jugendlichen ein sicherer Job und Aufstiegschancen nach der Lehre.“

Theorie und Praxis

Dann geht's in den Betrieb. Die eine Gruppe erkundet die einzelnen Schritte vom Rohling zum fertigen Pleuel, während die andere am Schraubstock und an der Drehbank praktische Erfahrungen in der Lehrwerkstätte sammelt: „Passt ja auf, in der Metallbearbeitung gibt immer der Klügere nach, und das ist oft der Finger“, warnt Lehrlingsausbilder Gerhard Hammerlindl.

Mit der Feile und der Metallsä-



Im Betrieb und in der Lehrwerkstätte wurde der Beruf Zerspanungstechniker eingehend erläutert
POTOTSCHNIG (8)

ge legen sich die Burschen ordentlich ins Zeug, um selbst einen Flaschenöffner herzustellen. „Sie sollen sehen, wie sich Metall beim Bearbeiten anfühlt und wie es reagiert“, erläutert Christian Tesch, Ausbildungsleiter bei Pankl. Das Feilen und Sägen ist nötig, damit man ein Gefühl für den Werkstoff bekommt.

Die Schüler gehen es forsch an,

merken aber bald, wie mühsam es ist, mit der Feile den Stahl kleinzukriegen. „Ja, ja, wenn wir zum Vergleich ein Stück Holz hätten, würdet ihr so richtig den Unterschied merken“, grinst ein Ausbilder. Beim Betriebsrundgang zeigt Patrik Zoller von der Prozesstechnik, wie viele Arbeitsschritte nötig sind, bis ein Pleuel für die Formel 1 fertig ist. Mit To-

leranzen im Tausendstelbereich wird da gearbeitet, und immer wieder Qualitätskontrollen. „Mich beeindruckt vor allem auch die Sauberkeit in diesem Betrieb“, bemerkt Begleitlehrerin Karin Pink vom Poly Mürzzuschlag. Das fällt auch den Schülern auf, einer meint: „Eine Fabrik habe ich mir anders vorgestellt.“

ENDE DER SERIE

INTERVIEW

Christian Tesch ist Ausbildungsleiter bei Pankl Racing Systems



Wir bilden Lehrlinge aus, damit sie bleiben

Wie viele Lehrlinge hat die Firma Pankl derzeit, und wie viele nimmt sie 2016 auf?

CHRISTIAN TESCH: Im Bereich Zerspanungstechniker haben wir derzeit 53 Lehrlinge. Alljährlich nehmen wir 12 bis 15 neue Lehrlinge auf, im Jänner beginnen wir mit der Auswahl.

Interessieren sich viele Mädchen für diesen Beruf?

TESCH: In einem Jahr sind es mehr, dann wieder weniger. Insgesamt haben wir etwa 20 Prozent Mädchen unter den Lehrlingen.

Welche Voraussetzungen sollen künftige Lehrlinge mitbringen?

TESCH: In Mathematik müssen sie gut sein, auch räumliches Vorstellungsvermögen sollten sie haben. Dazu müssen sie handwerklich begabt sein und genau arbeiten, und natürlich sollte technisches Interesse da sein.

Sie haben bei Pankl in Bruck eine sehr gut ausgestattete Lehrwerkstätte. Verbringen die Lehrlinge ihre ganze Lehrzeit dort?

TESCH: Nein, bei Weitem nicht. Bereits im ersten Lehrjahr sind es nur 14 Wochen, die sie in der Lehrwerkstätte sind, die restliche Zeit sind sie nach einem genauen Plan im ganzen Betrieb unterwegs und werden für verschiedenste Arbeiten eingesetzt. Dadurch lernen sie den Betrieb eingehend kennen.

Und nach der Lehre?
TESCH: Wir bilden die Lehrlinge aus, um sie zu behalten. Sie können im Allgemeinen bei uns bleiben, und wir bieten ihnen nach der Lehre auch viele Weiterbildungsmöglichkeiten.

BEZAHLTE ANZEIGE

Diese Betriebe in Ihrer Region bieten Lehrstellen an – JETZT BEWERBEN!

Anton Paar GmbH / Anton Paar Shape Tec^{2/6}
Ansprechpartner: Herr Bernhard Muhr
Anton-Paar-Straße 20, 8054 Graz
Mail: lehrling@anton-paar.com
Tel.: 0316/2571566
1 IT-Techniker/in
3 Elektroniker/innen (Angewandte Elektronik)
6 Metalltechniker/innen (Zerspanungstechnik)
3 Metalltechniker/innen (Metallbau- und Blechtechnik)
1 Lackierer/in

Ascendum Baumaschinen Österreich GmbH
Ansprechpartner: Herr Peter Greisberger
H-Thalhammerstraße 15, 8501 Lieboch
Mail: peter.greisberger@ascendum.at
Tel.: 03136/629010
1 Land- und Baumaschinentechniker/in

Blechtechnik Koller KG
Ansprechpartner: Herr Rainer Mansky
Riedlerweg 25, 8054 Graz
Mail: office@blechtech.at

Tel.: 0316/285463
3 Metalltechniker/innen

DFP Hammer GmbH
Ansprechpartner: Frau Hammer
Puchstraße 85, 8053 Graz
Mail: office@dfpammer.at
Tel.: 0316/293131 oder 0664/2612423
5 Spengler/innen

EAM Systems GmbH
Ansprechpartner: Frau Mag. Verena Müller
Ludwig-Benedek Gasse 2, 8054 Graz
Mail: verena.mueller@con2b.at
Tel.: 0316/281790-5004
1 Bürokauffrau/mann

GRATZ Fahrzeugbau GmbH
Ansprechpartner: Frau Klaudia Gratz
Hauptstraße 79, 8077 Gössendorf
Mail: klaudia.gratz@aon.at
Tel.: 03135/46596
2 Metalltechniker/innen (Fahrzeugbautechnik)

Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH^{2/6}
Ansprechpartner: Frau Karin Moser
Köflacher Gasse 35-41, 8020 Graz
Mail: moser.karin@gkb.at
Tel.: 0316/5987313
1 Bürokauffrau/mann
2 KFZ-Techniker/innen

HAN-Anlagenbau GmbH
Ansprechpartner:
Herr Ing. Wolfgang Hansmann
Exerzierplatzstraße 85, 8051 Graz
Mail: office@han.at
Tel.: 0316/686550
1 Elektrotechniker/in

Harrer GesmbH Förder-Sieb- und Aufbereitungsanlagen²
Ansprechpartner: Frau Kainz
Gewerbepark Süd 1, 8121 Deutschfeistritz
Mail: dkainz@harreranlagenbau.at
Tel.: 03127/42670
1 Stahlbautechniker männlich

Kollektivverträge:
Lehrlingsentschädigungen im 1. Lehrjahr:
1 KV für Arbeiter im Eisen- und metallverarbeitenden Gewerbe mit € 560,12 / Monat
6 KV für Angestellte des Metallgewerbes mit € 510,60 / Monat
7 KV für Angestellte und Lehrlinge in Handelsbetrieben mit € 518,00 / Monat



DATEN UND FAKTEN ZU DEN LEHRBERUFEN

Metalltechniker: Die Aufgaben reichen von der Erzeugung von Metallbauteilen und Fertigprodukten über die Konstruktion und Herstellung von Maschinen und Werkzeugen bis zum Bau von Anlagen und Maschinen.
Bearbeitet werden Metalle, Kunst- u. andere Werkstoffe: Schmieden, Schweißen, Lüten, Feilen, Fräsen, Drehen u. andere Techniken.
Module: Zerspanungstechnik, Maschinenbautechnik, Fahrzeugbau-

technik, Metallbau- und Blechtechnik, Stahlbautechnik, Schmiedetechnik, Werkzeugbautechnik, Schweißtechnik.
In einem weiteren halben Jahr kann ein weiteres Haupt- oder ein Spezialmodul gewählt werden.
Lehrzeit: 3,5 Jahre: Grundmodul + ein Hauptmodul; 4 Jahre: Grundmodul + zwei weitere Module.
Berufsschule: Mureck, Graz und Knittelfeld.
Lehrlingsentschädigung: 560 Euro

brutto im ersten Lehrjahr, 751 Euro im zweiten, 1010 Euro im dritten und 1357 Euro im vierten.
Anforderungen: handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Interesse an Weiterbildung.

Steirische Lehrstellen.
Samt Möglichkeit zur Bewerbung unter
www.kleinezeitung.at/lehrlingsoffensive

